

Bürger machen Wind

In Thedinghausen entstehen zurzeit vier Windkraftanlagen/ Kapazität des Beppener Bruchs ist damit erschöpft

Es ist eine Investition in erneuerbare Energien, direkt vor der eigenen Haustür: Eine der neuen Anlagen im Beppener Bruch wird als Bürgerwindrad betrieben. Zahlreiche Privatpersonen aus dem Thedinghauser Umland haben sich mit Eigenkapital daran beteiligt.

VON ELISABETH HINTZE

Thedinghausen. Es dreht sich was in Thedinghausen, und bald dreht sich noch einiges mehr: Derzeit werden im Beppener Bruch vier neue Windkraftanlagen errichtet. Ab heute wird das Fundament betoniert. Nach Beendigung der bis Ende August geplanten Bauarbeiten umfasst der Windpark dann 26 Anlagen. Eines der neuen Räder wird als Bürgerwindanlage betrieben.

Bauherr ist die Niederlassung Oytten der WindStrom Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG. Wie Bau- und Projektleiter Mirko Röhren mitteilt, handelt es sich bei den Anlagen um den Typ Enercon E82 mit einer Gesamthöhe von 120 Metern und einer Leistung von je 2,3 Megawatt. „Sie dienen der Stromversorgung aus erneuerbaren Energien. Solange noch keine Vollversorgung erreicht ist, werden weitere notwendig sein.“ Dennoch sei nicht geplant, im Beppener Bruch weitere Räder zu errichten. Allerdings sei es möglich, dass einige ältere Modelle des Parks „repower“ werden. Das bedeutet, dass sie durch modernere Anlagen am gleichen Standort ersetzt würden. Röhren: „Auch für die vier nun gebauten wurden im Umfeld ältere Modelle dauerhaft zurückgebaut, sodass die Gesamtanzahl im Verdener Land nicht steigt, jedoch mit den modernen Anlagen eine höhere Leistung erzielt wird.“

Windpark ist voll belegt

Die Kapazität im Beppener Bruch sei ohnehin erschöpft, bestätigt Claus Stechow, zuständig für Planungsangelegenheiten im Bauamt Thedinghausen. „Der Bebauungsplan ist ausgefüllt, es gibt kein weiteres Grundstück.“ Dass sich die Bauarbeiten, die schon Ende 2012 begonnen werden sollten, verzögert hatten, liege daran, dass zunächst geplant war, am gleichen Standort einen Schweinemaststall zu errichten.

Der Gemeinderat hatte von dieser Idee allerdings wieder Abstand genommen. Auch die Bürger der Samtgemeinde hatten sich



Baustelle im Beppener Bruch in Thedinghausen: Die vorbereitenden Tiefbauarbeiten fanden bereits im April statt, seit heute wird das Fundament betoniert. Montage und Inbetriebnahme beginnen Ende Juli und dauern voraussichtlich bis Ende August. FOTO: STRANGMANN

verstärkt gegen den Maststall und für die Anlagen ausgesprochen. Eines der Räder wird als Bürgerwindrad betrieben. Das bedeutet, dass sich Privatpersonen mit Eigenkapital an dem Projekt beteiligen konnten, sich sozusagen in die Anlage „eingekauft“ haben. Initiiert wurde dies von Dieter Mensen, Geschäftsführer der eigens für das Vorhaben gegründeten masseVolt GmbH & Co. KG und Grünen-Ratsmitglied in Thedinghausen. Es stehen bereits mehrere Bür-

gerwindräder im Beppener Bruch, das erste wurde vor 14 Jahren gebaut. „Die Idee war, dass die Samtgemeinde eine dezentrale Art der Finanzierung betreibt. Somit bleibt das Geld in der Region“, erklärt Mensen.

Eine Windkraftanlage kostet rund drei Millionen Euro. Geplant war, eine Million durch Eigenkapital zusammenzutragen. Mensen: „Die Resonanz war sehr gut.“ So gut, dass insgesamt 2,45 Millionen Euro

durch Privatpersonen finanziert wurden, den Rest übernahm die Bank. 103 Bürger haben Anteile gekauft, rund die Hälfte davon kommt aus der Samtgemeinde, sagt Mensen. Dass die Reaktion derart positiv ausfallen würde, davon ist der Geschäftsführer selbst etwas überrascht, hat aber eine Erklärung parat: „Jeder Bürger, der einen Anteil an der Anlage gekauft hat, konnte somit direkt vor der eigenen Haustür in erneuerbare Energie investieren.“

NACHRICHTEN IN KÜRZE

BÜRGERBUS THEDINGHAUSEN

„Bert“ befährt Bremer Straße

Thedinghausen-Riede (lkö). Wie der Bürgerbusverein der Samtgemeinde Thedinghausen mitteilt, befährt Bürgerbus „Bert“ auch von Montag bis Freitag, 3. bis 7. Juni, die Bremer Straße in Riede. Wegen Gleisarbeiten am Bahnübergang ist die Straße in dieser Zeit für den Durchgangsverkehr gesperrt, der weitläufig über Thedinghausen umgeleitet wird. In Riede wird die Bremer Straße zwischen Einmündung der Thedinghauser Straße und dem Bahnübergang für den Anliegerverkehr freigegeben. Der Bürgerbus dürfe als Linienbus diesen Bereich passieren und somit seine Route unverändert befahren, so Pressesprecherin Inka Sommerfeld.

AUSSTELLUNG

Von Skulptur zum Wandobjekt

Langwedel-Etelsen (zan). Die diesjährige Ausstellungsserie im ehemaligen Mausoleum in Etelsen beginnt mit Werken der Künstlerin Anne Roecken-Strobach. Am Sonnabend, 25. Mai, findet um 11 Uhr die Vernissage „Von der Skulptur zum Wandobjekt“ statt. Weitere Termine sind nach Informationen von Manfred Köster vom Schlossparkverein Etelsen jeweils am Sonntag, 26. Mai sowie 2. und 9. Juni, von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

EINWOHNERVERSAMMLUNG

Infos zu Erkundungsbohrungen

Blender-Intschede (ehi). Die Gemeinde Blender lädt alle Einwohner der Ortschaften Intschede, Amedorf und Ritzenbergen zu einer Einwohnerversammlung für Dienstag, 28. Mai, ein. Beginn ist um 19 Uhr in der Gemeinschaftssportanlage Intschede. Die Gemeinde möchte über die von der RWE-Dea geplanten möglichen Erkundungsbohrungen zur Erdgasgewinnung in Intschede informieren.

KIRCHENGEMEINDE

Gottesdienst auf Gewerbeschau

Thedinghausen (ehi). Wie Annegret Psyk von der Kirchengemeinde Thedinghausen mitteilt, wird anlässlich der Leistungsschau, die am kommenden Wochenende auf dem Gelände des Erbhofs in Thedinghausen stattfindet, am Sonntag, 26. Mai, um 10 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst unter freiem Himmel abgehalten.